

Zukunft Energie-Armut

geschrieben von Chris Frey | 25. August 2017

Craig Rucker

Grüne Campaigner mögen es, über eine Zukunft ganz ohne fossile Treibstoffe zu sprechen.

Sie mögen es auch, sich eine Welt ohne Kernkraft vorzustellen.

Wir sollten höllisch aufpassen, dass wir nicht in die Hölle fahren, welche sie für uns vorbereiten!

Taiwan hat ein ernstes Stromproblem – zu wenig Energie

geschrieben von Andreas Demmig | 25. August 2017

Josh Horwitz

Taiwan, ein Land voller Gegensätze, ist den Meisten sicherlich als High-Tech-Standort für die Halbleiterfertigung bekannt. Glitzernde Metropole wie Taipeh sind sehr westlich, für mich ähnlich wie Hongkong oder Shanghai. Es ist aber nicht überall so im Land. Die Probleme mit der Stromversorgung bei Entdeckung von Leidenschaft (der Elite) für Erneuerbare haben gerade erst angefangen, da erleben die Menschen bereits was es heißt, keinen Strom zu bekommen. Einleitung durch den Übersetzer.

Klimatokratie : Der heimliche* Pariser Hinterzimmer-Klimaschwindel fliegt auf. Gut so.

geschrieben von Klaus-eckart Puls | 25. August 2017

* Berndeutsch: „gescheiter oder reicher oder besser orientiert usw. sein, anders sein als es nach Aussen scheint; Person, die genau und zuweilen auch bewusst diesen Eindruck zu erwecken sucht.

von Roger Köppel (Chef-Red. WELTWOCHEN)*

Über die Auswirkungen der Global Warming Policy Foundation (GWPF)

geschrieben von Chris Frey | 25. August 2017

Andrew Montford

[Vorbemerkung des Übersetzers: Das hier scheint doch mal eine Untersuchung zu sein, wie ich sie bisher nicht gesehen habe. Ich kann nur hoffen, dass es mit dem EIKE in Deutschland ähnlich ist. – Ende Vorbemerkung]

Amelia Sharman, eine Forscherin am LSE, hat eine Anzahl von Beiträgen über Klimaskeptizismus geschrieben und – was selten ist bei auf diesem Gebiet arbeitenden Menschen – ist außerdem professionell genug, ihre Beiträge nicht mit abfälligen Bemerkungen wie „Leugner“ zu spicken. Ihre Arbeiten errangen in der Vergangenheit ziemlich viel Aufmerksamkeit.

Deutschlands Autoindustrie: Mord auf offener Straße?-Ein perfides Spiel mit Klimaangst und fiktiven Abgas-„Todesopfern“ (2)

geschrieben von Admin | 25. August 2017

von Fred F. Mueller Teil2

Deutschlands Politik macht sich daran, die klassische Automobilindustrie im Lande zu vernichten. Die Blaupause hierfür kann man am Beispiel der Stromerzeugungsbranche sehen, wo inzwischen über eine halbe Billion € verschleudert wurden, ohne dass es gelungen wäre, den CO2-Ausstoss des Landes in der beabsichtigten Weise zu verringern. Deshalb wird jetzt mit verdoppelter Kraft auf den Diesel eingeschlagen, den man mit List und Gewalt von der Straße zu drängen versucht. Die Vernichtung des Diesels ist lediglich ein Etappenziel, das man gewählt hat, um den zu erwartenden Widerstand der Bevölkerung in Einzelfraktionen zu zersplittern, die man gegeneinander ausspielen kann. Wenn die Wahl vorbei ist und der Diesel tot, wird es auch den Benzinern an den Kragen gehen. Teil 1 finden Sie hier